

Uelzener NABU- Rundbrief 2026/4



Inhalt

Das NABU-Nest wird zum grünen Klassenzimmer
Erfolgreiches Storchsjahr 2026
Stunde der Gartenvögel 2026: Ergebnisse
Orchideenfunde im Landkreis Uelzen
Naturfotos gesucht

Herausgeber : NABU Kreisgruppe Uelzen

Titelfoto : Junger Graureiher in Pieperhöfen (Irene Freese)

Das NABU-Nest wird zum grünen Klassenzimmer

Im vergangenen Jahr hat der NABU Uelzen mit dem Schulbiologiezentrum Lüneburg (SCHUBZ) eine Kooperation zum Thema „Umweltbildung“ vereinbart. Auf dessen Website <https://schubz-online.de/> heißt es: „Das Umweltbildungszentrum SCHUBZ ist ein vom Niedersächsischen Kultusministerium anerkannter außerschulischer Lernort für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) – seit 1989. Es entwickelt im Team von rund 35 Mitarbeitenden Bildungskonzepte und Bildungsmaterialien im Kontext einer BNE. Bei den Bildungsangeboten werden alle Schlüsselthemen nachhaltiger Entwicklung in den Blick genommen. Mehr als 18.000 Kinder und Jugendliche sowie 1.000 Multiplikator*innen haben im Jahr 2024 an rund 1.000 Projekten zu 66 unterschiedlichen Themen teilgenommen.“



Doris Matthiesen berichtet darüber:

Das NABU-Nest (Naturerlebnisstätte) in Oldenstadt wird zum grünen Klassenzimmer. Viele kennen diesen Ort noch gar nicht, dabei wurde das Gelände bereits vor 20 Jahren angelegt. Aber jetzt sind die Bäume groß, die Flächen zugewachsen und somit gibt es viel zu entdecken! „Geheime Wege“ ...wie die Kinder es nennen. Und das ist auch das Schönste, zu sehen wie die Kinder sich auf diesem Gelände wohlfühlen, entspannen und etwas entdecken. Unter den Titeln „Heimische Vögel“, „Insektenvielfalt“, „Gewässer mit Keschern“ und „Schätze im Wald“ können Schulklassen die unterschiedlichen Naturräume erkunden.

Die Idee stammt vom NABU-Uelzen; die Module entwickelten Umweltwissenschaftler des SCHUBZ aus Lüneburg. Das Angebot wird von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert. „Wir wollen diese Pilotphase erhalten“, sagt die Biologin Dr. Nadin Hermann. Sie und die Ehrenamtlichen vom NABU sehen ihr Programm als sinnvolle Ergänzung zur Schulbildung, die besonders im künftigen Ganztagschulbetrieb punkten könnte.



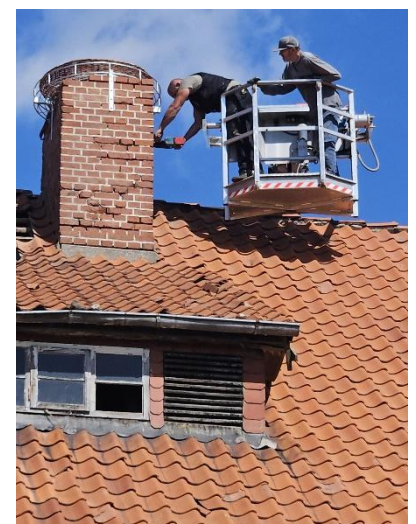
Die Oldenstädter Grundschüler erforschen die Natur.

Geplant ist, die Kooperation zwischen dem NABU Uelzen und dem SCHUBZ Lüneburg fortzuführen. Ein erstes Planungstreffen, zu dem auch der Geschäftsführer der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung Karsten Behr eingeladen war, zeigte, dass alle Beteiligten mit den bisherigen Projektergebnissen sehr zufrieden sind. Vor diesem Hintergrund ist die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit weiteren gemeinsamen Aktivitäten vielversprechend.

Erfolgreiches Storchenjahr 2026

Nachdem bereits im April ein Kunsthorst für Weißstörche in Lehmke errichtet worden war, wurde nun ein weiterer im Juli auf einem landwirtschaftlichen Gebäude in Dörnte installiert. Auf dem Bild zu sehen sind ein Mitarbeiter der Zimmerei Nieschulze, Ostedt (links) und Michael Walke (rechts). Die Zimmerei Nieschulze hat uns mit zwei Mitarbeitern und einem Kranwagen unterstützt. Die Kosten dafür, die Metallkonstruktion der Justizvollzugsanstalt Uelzen und das Weidennest der Korbflechte Jentzsch, Marschacht-Oldershausen, hat der NABU Uelzen übernommen. Christian Lorenz, Dörnte, hat sich mit einer Spende an den NABU Uelzen an den Kosten beteiligt.

Wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit haben sich auf den Horsten in Lehmke und Dörnte in diesem Jahr noch keine Störche angesiedelt.



Unser Storchenexperte Waldemar Golnik berichtet über ein erfolgreiches Storchenjahr 2026. 8 Paare sind erfolgreich zur Brut geschritten und haben insgesamt 16 Junge großgezogen. Folgende Storchenpaare wurden von ihm gemeldet (in Klammern Zahl der Jungvögel):

Bode (2)	Kirchweyhe (1)	Stederdorf (2)	Oetzen (3)
Stöcken (2)	Suhlendorf (1)	Nestau (2)	Lüder (3)

Ein weiteres Brutpaar hatte sich in Jastorf angesiedelt. Zu einer erfolgreichen Brut kam es dennoch nicht, denn das Weibchen wurde von einem Seeadler geschlagen – ein äußerst seltenes Ereignis. Für die kommenden Jahre plant Waldemar Golnik weitere Kunsthorste.

Inzwischen sind die jungen Störche kurz vor dem Weg in den Süden. Bleibt zu hoffen, dass sie die nächsten Monate gesund überstehen, um im nächsten Jahr die einheimische Population zu verstärken.

Jungstorch auf dem Kirchweyher Horst
(Foto: Dirk Marwede)



Stunde der Gartenvögel 2026: Ergebnisse

In Kreis Uelzen wurden in 58 Gärten 1969 Vögel gezählt. 83 Vogelfreunde haben dort folgende Beobachtungen gemacht:

Rang	Vogelart	Anzahl	% der Gärten	Vögel pro Garten	Vergleich zum Vorjahr (Vögel pro Garten)	Vergleich zum Vorjahr (Trend)
1	 Hauussperling	391	86,21%	6,74	+ 0,29	+ 4% →
2	 Blaumeise	148	75,86%	2,55	+ 0,27	+ 12% ↗
3	 Kohlmeise	148	84,48%	2,55	+ 0,02	+ 1% →
4	 Amsel	106	84,48%	1,83	+ 0,28	+ 18% ↗
5	 Rauchschwalbe	99	34,48%	1,71	+ 0,06	+ 4% →
6	 Feldsperling	96	29,31%	1,66	+ 0,92	+ 125% ↑
7	 Star	92	48,28%	1,59	- 1,13	- 42% ↘
8	 Ringeltaube	84	60,34%	1,45	- 0,04	- 2% →
9	 Elster	83	58,62%	1,43	- 0,08	- 6% →
10	 Rotkehlchen	55	58,62%	0,95	+ 0,01	+ 1% →

Die Liste der 10 häufigsten gemeldeten Arten ist fast identisch mit der von 2025. Es fehlt in diesem Jahr die Mehlschwalbe. Stattdessen wurden extrem viel mehr Feldsperlinge gemeldet. Dies ist umso bemerkenswerter, als alle aktiven Vogelbeobachter auf der Plattform ornitho.de im ganzen Landkreis von Januar bis Mai 2026 nur 3 Beobachtungen mit 4 – 5 Feldsperlingen gemeldet haben. Es liegt daher der Verdacht nahe, dass es sich teilweise um Verwechslungen mit dem Haussperling handelt.

Diesen Haussperling fotografierte Ernst Gloe in seinem Garten:



Orchideenfunde im Landkreis Uelzen

Erfreulicherweise gedeihen im Landkreis Uelzen verhältnismäßig viele und unterschiedliche heimische Orchideen. Im vergangenen Jahr begann ich im Mai mit der Besichtigung von *Dactylorhiza majalis* (Breitblättriges Knabenkraut) auf einer Wiese in Bad Bevensen, welche mir Siegfried Tippel gezeigt hat. Im Juni ging es weiter mit *Dactylorhiza praetermissa* (Übersesehenes Knabenkraut) und *Dactylorhiza fuchsii* (Fuchs-Knabenkraut) auf einer Fläche bei Groß Liedern. Dort wachsen auf dem gesamten Gelände auch *Epipactis helleborine* (Breitblättrige Stendelwurz). Blütezeit ist ab Juli. Die Samenreife ist ab Mitte September zu erwarten.



rötlich gefärbte Breitblättrige Stendelwurz
im Stadtwald Uelzen

Mein größtes Projekt im Juli war die Kartierung von *Epipactis palustris* (Sumpf-Stendelwurz) am Elbe-Seitenkanal für die Untere Naturschutzbehörde Uelzen. An drei Tagen bin ich beide Uferseiten zwischen Bad Bevensen und Uelzen-Oldenstadt abgefahren und habe zahlreiche Orchideen gefunden. Der Bestand hat sich seit der Entdeckung vom Biologen Paul Lamkowski, Uelzen, etwa verfünffacht!

Ende 2025 habe ich dann Rolf Alpers kennenlernen dürfen. Er ist hauptsächlich Ornithologe, hat jedoch durch und mit mir die Freude an der Orchideen-Erforschung wiederentdeckt. So waren wir in diesem Juni im Bornbachtal und auf dem Schießgelände von Rheinmetall bei Eimke unterwegs. Dort fanden wir einige wenige *Dactylorhiza fuchsii*, die aber noch nicht in Blüte waren.

Am selben Tag sind wir auch am kleinen Kanalberg bei Stederdorf gewesen, um dort nach Knabenkräutern zu suchen. Diese scheinen mittlerweile verschollen zu sein. Dafür entdeckten wir an die 150 Exemplare von *Epipactis helleborine*! Diese Orchidee ist eine echte Allrounderin – sie wächst sogar im Parkplatzbereich des BADUE in Uelzen, ebenso an der Kreisstraße bei Groß Hesebeck und am

Hundeplatz bei Bad Bevensen, sowie rund um die Medinger Kläranlage.

Mein krassester Fund war eine einzelne *E. helleborine* im Gleisschotter am Kämpfenweg in Uelzen! Durch Recherche hatte ich den Hinweis entdeckt, dass es im Stadtwald Uelzen *Epipactis atrorubens* (Rotbraune Stendelwurz) geben soll. Rolf Alpers und ich sind Anfang Juni dorthin und haben auch tatsächlich einige Pflanzen entdeckt! Leider sind sie bis Ende Juli nicht zur Blüte gekommen, weshalb eine Identifizierung unmöglich war.

Hoffen wir also auf das kommende Jahr. Erfreulicherweise ist der Stadtwald jedoch sehr gut mit Epipactis helleborine bewachsen, zudem etliche Exemplare in einer intensiven rötlichen Färbung! Könnte das ein Einfluss von E. atrorubens sein? Jedenfalls habe ich über 400 Orchideen gezählt, was ich auch der UNB mitgeteilt habe.

Die Orchideen-Saison ist nun bald vorüber, aber Rolf Alpers und ich planen schon, im nächsten Jahr weitere mögliche Fundorte zu besuchen.

Text und Fotos: Matthias Kayser

PS: Monika Neumann stellte am bekannten Standort „Hasenberg“ in Uelzen 100 Breitblättrige Stendelwurz fest.

Naturfotos gesucht

Im Januar 2026 haben wir erstmals eine Sonderausgabe mit Naturfotos aus dem Landkreis Uelzen veröffentlicht. Die positive Resonanz veranlasst uns, Sie auch für das laufende Jahr um Ihre Fotos zu bitten, die wir im Januar 2027 präsentieren wollen. Die Fotos sollten aus dem Landkreis Uelzen stammen (mit Angabe des Fundorts, falls es sich nicht um besonders sensible oder seltene Arten handelt) sowie aus dem laufenden Jahr 2026. Bitte nur wildlebende Tiere, Pflanzen oder Pilze dokumentieren, keine Nutz- oder Haustiere, Garten- oder Zimmerpflanzen. Uns interessieren vor allem seltene Ereignisse und ausgesprochen schöne Fotos.

Bitte senden Sie Ihre Fotos an rolf.alpers@nabu-uelzen.de !

Trauerschnäpper (Foto: Walter Stöbener)



Kontakt : Vorsitzender Michael Walke (0160 – 9800 26 03 ; michael@hippowa.de)
Geschäftsstelle Heide-Wendland : 29221 Celle , Schuhstraße 40 ; Tel. 05141 / 299 6284 ;
info@NABU-heide-wendland.de

Sie können die Uelzener NABU-Rundbriefe kostenlos abonnieren oder Ihr Abonnement abbestellen:
<https://www.nabu-heide-wendland.de/die-nabu-gruppen/kreisgruppe-uelzen/rundbrief/>

Besuchen Sie unsere **Nature**erlebnisstätte, das **NEST**. Sie finden das NEST „Auf dem Diek 3“; das ist die Verbindungsstraße von Oldenstadt nach Groß Liedern. Das Gelände ist ständig öffentlich zugänglich.
Nachfragen zu Führungen oder Workshops über nest@nabu-uelzen.de

Sie möchten einen Beitrag zum Uelzener NABU-Rundbrief liefern ? Schreiben Sie bitte an Rolf Alpers
rolf.alpers@nabu-uelzen.de

Sie sind noch kein Mitglied im Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) ? Sie können es werden :
<https://niedersachsen.nabu.de/spenden-und-mitmachen/mitmachen/mitglied-werden/index.html>